

# Eine „coole“ Ganztagsgrundschule „Profil 3 teilgebunden“ an der Schloss-Schule in Weiterstadt-Gräfenhausen



Gerhard Kraft

Beitrag zur  
Fachtagung des Ganztagsschulverbandes  
Landesverband Hessen e.V.  
15. März 2017 in Wiesbaden

# Was Sie erwartet

## Input A

1. Zur Orientierung:  
Historie: vor Ort, im Bundesland
2. Aussprache & Fragen

## Input B

1. Zur Diskussion und Verständigung:  
drei Gründe für die Ganztagschule & eine Überzeugung
2. Aussprache & Fragen

## Pause



*Foto-Dokumentation „Ein Tag  
in Schule und Hort“, (Stadt Weiterstadt)*

## Input C

1. 4 Jahre Weiterstädter Modell, realisiert an der Schloss-Schule
2. Wie finanzieren? Regionales Bildungsbudget!
3. Aussprache & Fragen

## Input D Output: Materialien

# Gründe für die Ganztags(grund)-Schule

- Sozial- und wirtschaftspolitische Gründe
- Bildungspolitische Gründe
- Pädagogische Gründe

# Sozialpolitische Begründung

## Vereinbarung von Familie und Beruf erleichtern

- Längere Schul- / Betreuungszeiten
- Inhaltliche Entlastung (z.B. Wegfall Hausaufgaben)
- Schließung der „Versorgungslücke“ zwischen Kita und Sek.I-Schule
- Entlastung der Horte/Schulkindbetreuung

# Bildungspolitische Begründung

## Chancengerechtigkeit

- Verbesserung der Bildungschancen aller Kinder
- Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen
- Ergänzende individuelle Förderung
- Förderung der Integration u. Sprachkompetenz
  - für Kinder mit Migrationshintergrund
  - für bildungsbenachteiligte Kinder
- Förderung sozialen Lernens

# Pädagogische Begründung

## Verbesserung von Schulqualität und –wirkung

- Erweiterung des Zeitrahmens
- Kooperation unterschiedlicher päd. Fachkräfte
- Raum für rhythmisierten Unterricht
- Differenzierte und variable Lernkultur
- Individualisiertes und entdeckendes Lernen
- Soziales Lernen
- Öffnung im Sozialraum

# Thesen

- Die moderne Wissensgesellschaft braucht die Ganztags-Schule
- „Freiwillige“ Ganztags-Schulen erfüllen die Erwartungen nur unzureichend
- Die rhythmisierte Ganztags-Schule kann ihre Stärken nur dann entfalten, wenn **alle** Kinder daran teilnehmen



**ECHTE Ganztagschule  
für ALLE bis 14.30 Uhr**

- + pädagogisch wertvoll*
- + bedarfsorientiert*
- + bildungspolitisch bedeutsam*



# Das setzt voraus:

## Akzeptanz

- bei Kindern, Lehrkräften/Päd.Fachkräften, Eltern
- im Sozialraum, z.B. bei Vereinen, Kirchen, Musikschulen...
- bei politisch Verantwortlichen

## und erfordert

- gute räumliche Bedingungen
- Finanzierbarkeit
- ausreichendes Pädagogisches Personal
- ...

Formulierung 2:

**Wir sind davon überzeugt, dass die**  
**rhythmisierte, inklusive Ganztagschule**  
**an 4 (oder 5) Tagen mit 7 Stunden für alle Schülerinnen**  
**und Schüler**

mit anschließender Option auf bezahlte Betreuung durch externe Anbieter (Verein, Kommune, weitere Träger ...) bis 17.00 Uhr („Weiterstädter Modell“)

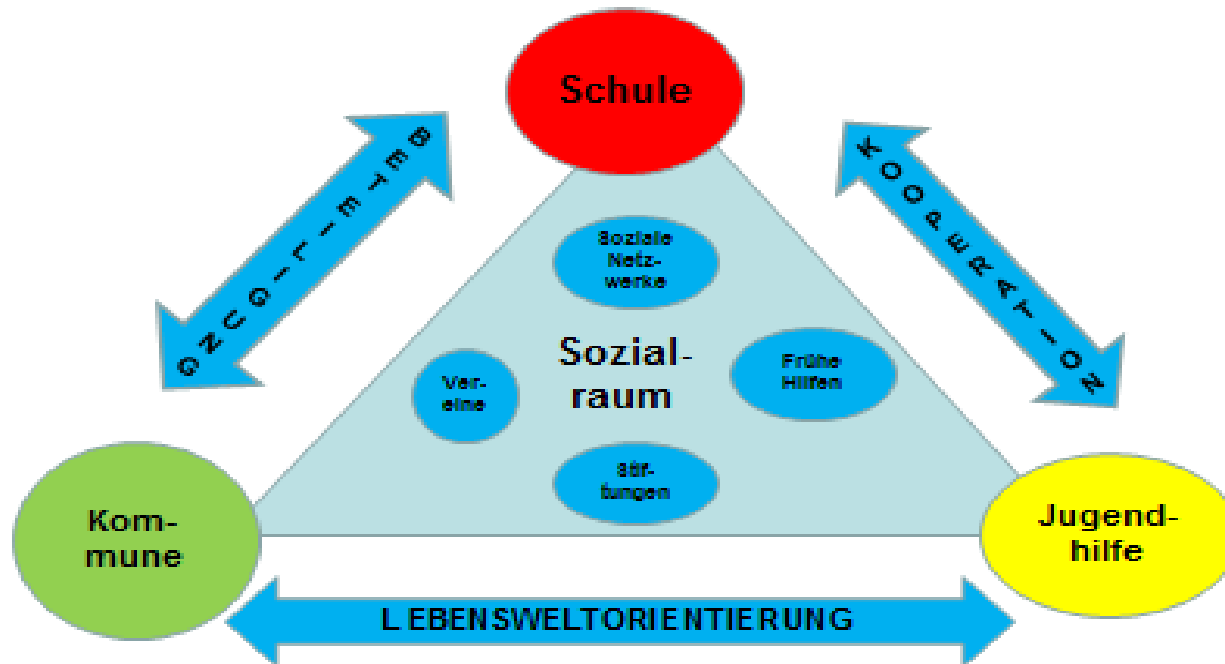
**durch ein „Aufeinander zugehen“ von skeptischen Teilen der Elternschaft und der Lehrerschaft eine kompromissfähige und für Schulträger und Kultusministerium erstrebenswerte und letztlich realisierbare und gleichzeitig zukunftsorientierte Schule ist.**



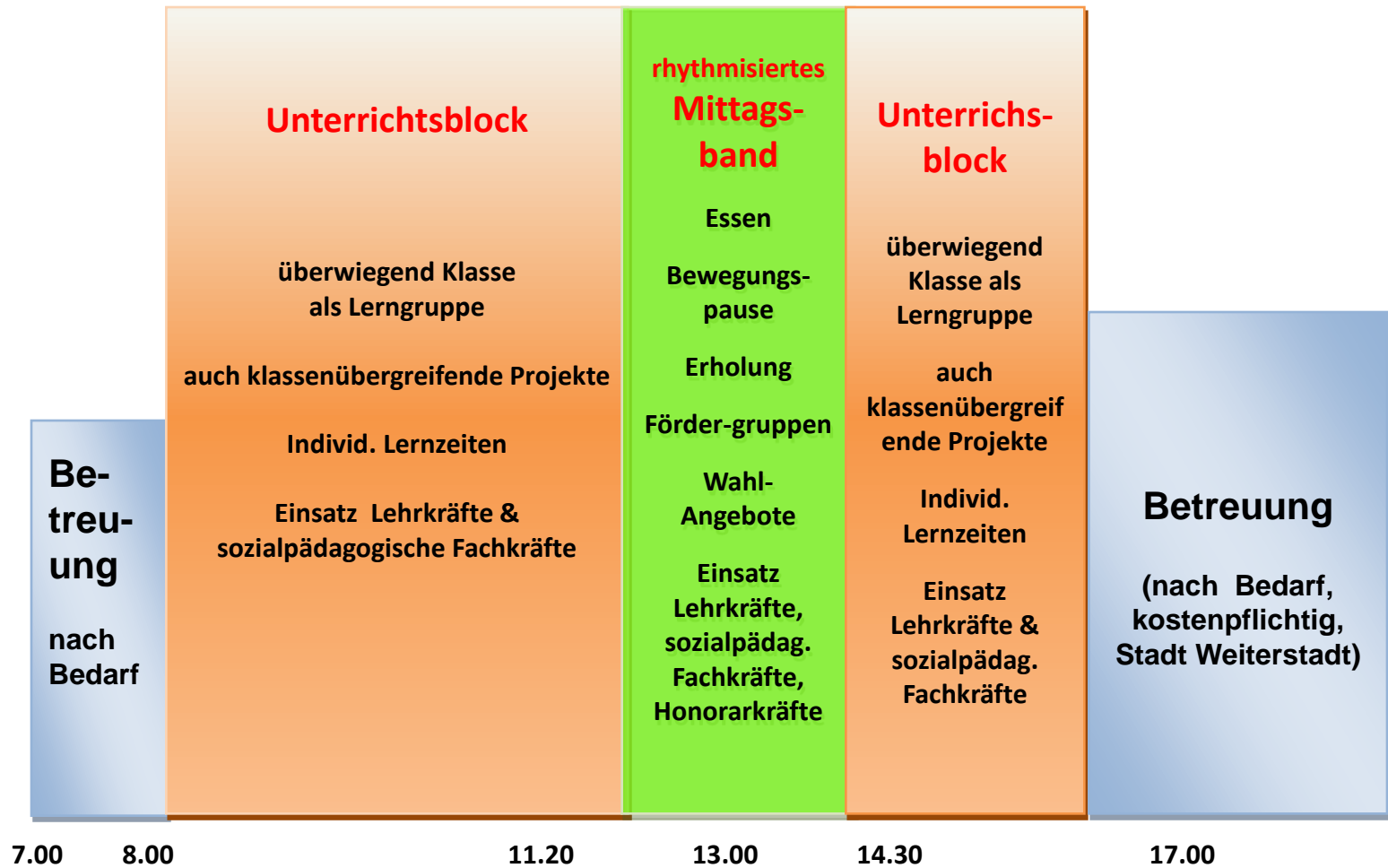
Foto-  
Dokumentation  
*„Ein Tag in Schule  
und Hort“*  
(Stadt Weiterstadt)

# Bildungslandschaft Weiterstadt – Sozialraumorientierung

## Das „magische Dreieck“ der kommunalen Bildungslandschaft



# Das Modell der gebundenen Ganztagsgrundschule in der Bildungslandschaft Weiterstadt



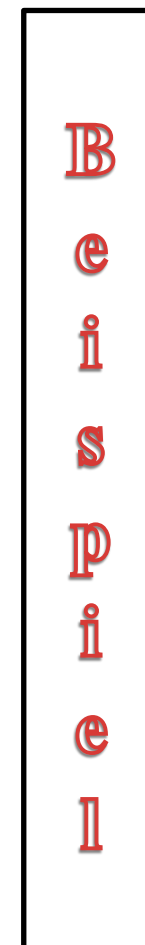
# Unterrichts- & Betreuungszeiten ab Herbst 2015



Block/Stunde		Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Frühbetreuung		ab 7 Uhr	Betreuungsangebot der Stadt Weiterstadt nach Anmeldung (kostenpflichtig)				
VOR- MITTAG	1	8.00 - 8.45	Dienstver./ Betreuung	Unterrichtsblock I (8 – 9.30)  Pause  Unterrichtsblock II (9.50 – 11.20)			
	2	8.45 - 9.30					
	3	9.50 - 10.35					
	4	10.35 - 11.20					
MITTAGS BAND	MB A	11.25 -12.10	Klassen aufgelöst + (überwiegend) selbstorganisiertes MB: Mittagessen und –pause Angebote + Pflicht (Fö, DaZ)				Pause 11.45
	MB B	12.10 -12.55					Wer ange- meldet ist: Angebote Essen bis max 14.30
NACH- MITTAG	7	13 - 13.45	Unterrichtsblock III (13 – 14.30)				
	8	13.45 -14.30					
Betreuungs- block		↓ bis 17 Uhr ↓	Betreuungsangebot der Stadt Weiterstadt nach Bedarf (kostenpflichtig) oder Familie/Vereine				

# Stundenplan 1./2. Klasse: 28 h statt 21 h ab Herbst 2015

Block/Stunde		Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Frühbetreuung		ab 7 Uhr	Betreuungsangebot der Stadt Weiterstadt nach Anmeldung (kostenpflichtig)				
VOR- MITTAG	1	8.00 - 8.45	Dienstvers./ Betreuung	Sport	D	<b>PC</b>	Rel
	2	8.45 - 9.30	D	M	SU	Mu	M
	3	9.50 - 10.35	SU	D	KU	M	D
	4	10.35 - 11.20	M	<b>Individuelle Lernzeit (LZ)</b>	KU	<b>LZ</b>	Sport
MITTAGS BAND	Mb A	11.25 -12.10	Pause Essen	10 Angebote 1 AG Essen Pause	9 Angebote Pause Essen Förder (Pf)	11 Angebote Essen Pause DaZ (Pf)	Pause bis 11.45
	MbB	12.10 -12.55					<b>LZ (Klasse)</b>
NACH- MITTAG	7	13 - 13.45	Rel	D	<b>Projekt</b>	D	2 AG + 4 Ang Essen
	8	13.45 - 14.30	Sport	M	<b>Projekt</b>	<b>LZ</b>	4 Angebote Essen
Betreuungs- block		↓ bis 17 Uhr ↓	Betreuungsangebot der Stadt Weiterstadt nach Bedarf (kostenpflichtig)				



# Das Mittagsband

## Essen + Pause + Angebote





# Im Mittagsband: waren alle beim Essen? Eine gemeinsame Verantwortung!





2008.01.17



**Schloss-Schule**  
Gräfenhausen



**ECHTE Ganztagschule**  
**für ALLE bis 14.30 Uhr**

*+++ gelebt seit 2013 +++*

# Und jetzt im 4. Jahr?

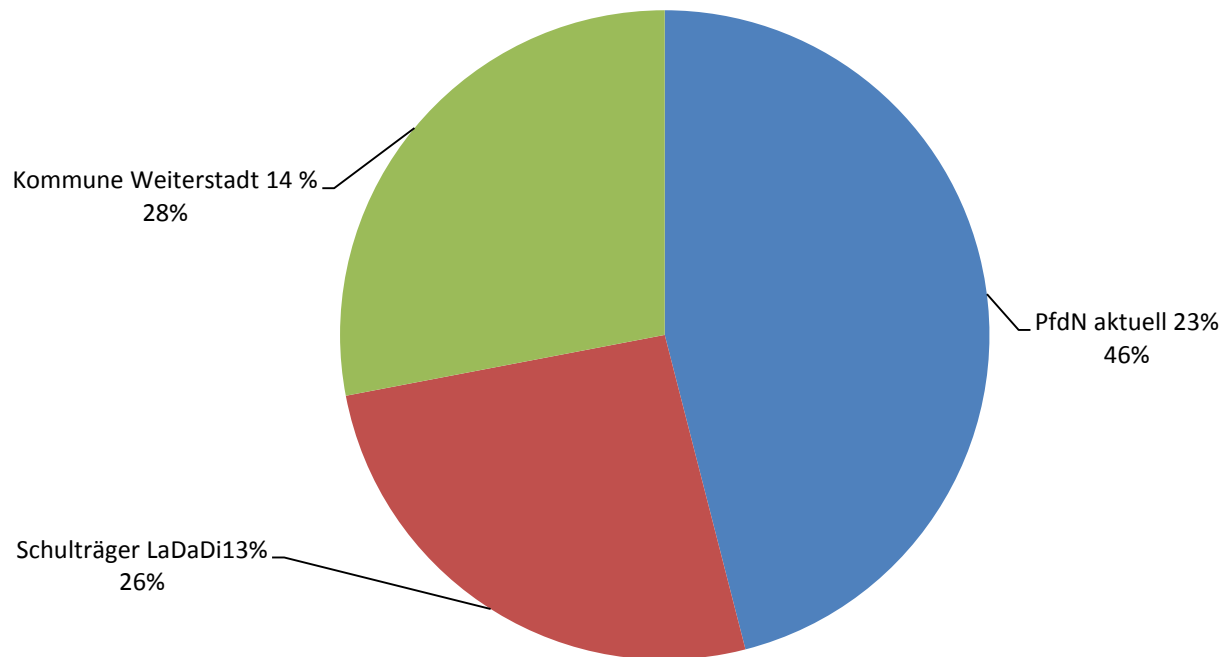
- Evaluation 2014 und 2015 zeigt
  - Eltern und Pädagogen (Lehrkräfte, Erzieher) befürworten grundsätzlich das Modell
- Diskussion über
  - Strukturen (z.B. wie oft LK bis 14.30 h?)
  - Grundsätzliche Einstellung (z.B. Hausaufgaben/Lernzeiten)
  - Unterschiedlicher Einsatz der Professionen

Ein **gemeinsames Finanzierungskonzept** von Land, Schulträger, Kommune und Eltern (für die Zeit nach 14.30)  
im Rahmen eines **regionalen Bildungsbudgets**

**Finanzierung**

**„Weiterstädter Modell“ Ganztagsgrundschule geb.Form bis 14.30 Uhr**

**Regionales Bildungsbudget Variante A  
50% auf die Grundunterrichtsversorgung**

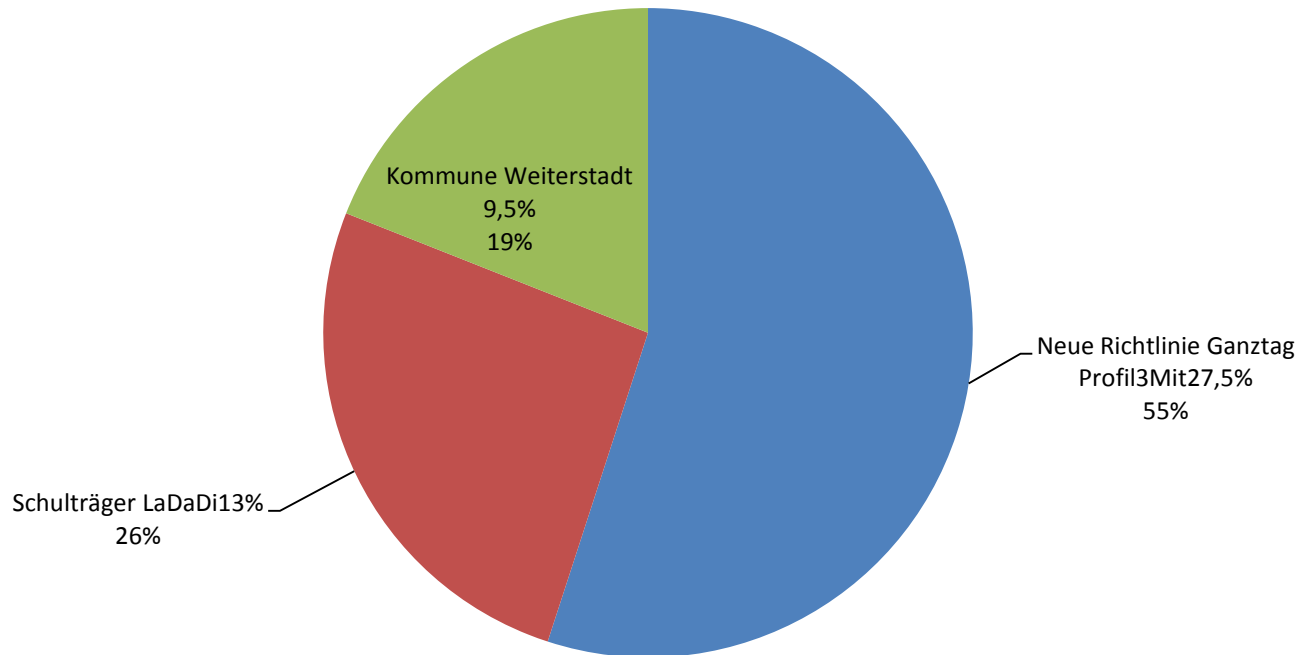


Ein **gemeinsames Finanzierungskonzept** von Land, Schulträger, Kommune und Eltern (für die Zeit nach 14.30) im Rahmen eines **regionalen Bildungsbudgets**

**Finanzierung**

**„Weiterstädter Modell“ Ganztagsgrundschule geb.Form bis 14.30 Uhr**

**Regionales Bildungsbudget Variante B  
50% auf die Grundunterrichtsversorgung**

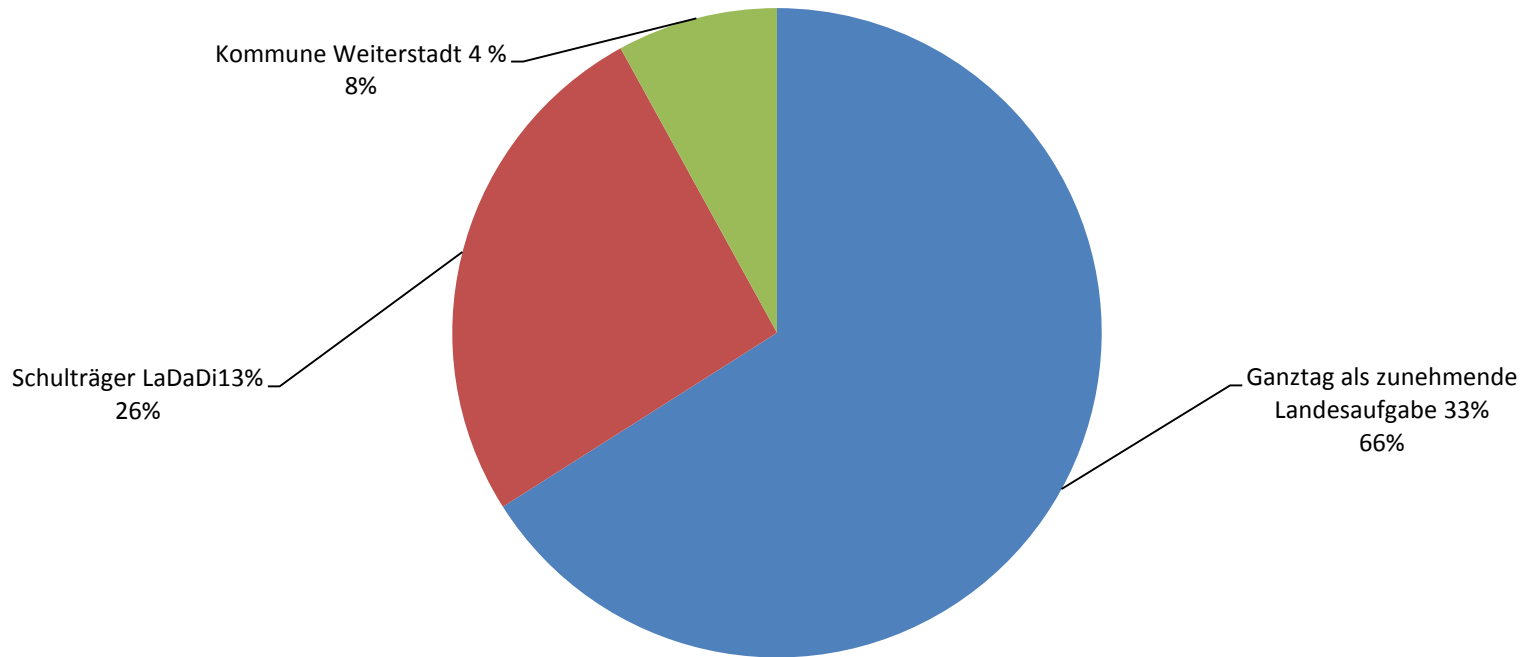


Ein **gemeinsames Finanzierungskonzept** von Land, Schulträger, Kommune und Eltern (für die Zeit nach 14.30) im Rahmen eines **regionalen Bildungsbudgets**

**Finanzierung**

**„Weiterstädter Modell“ Ganztagsgrundschule geb.Form bis 14.30 Uhr**

**Regionales Bildungsbudget Variante C  
50% auf die Grundunterrichtsversorgung**





*Im Schloss ist es  
märchenhaft  
16.06.2010*



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

